

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter/innen von Einrichtungen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, die u. a. auch mit Menschen mit Migrationshintergrund arbeiten.

**Gruppengröße:**

max. 20 Personen

**Dauer:**

eintägig (9:00 bis 17:00 Uhr)

**Referentinnen:**

Mitarbeiterinnen der Gesundheit Österreich GmbH und von FEM Süd, die über langjährige Erfahrungen als Trainer/innen verfügen

Kosten: auf Anfrage

**Kontakt:****Gesundheit Österreich:**

Marion Weigl, Sylvia Gaiswinkler  
Stubenring 6, 1010 Wien  
Marion.weigl@goeg.at,  
sylvia.gaiswinkler@goeg.at

**FEM Süd:**

Hilde Wolf, Huberta Haider  
Kaiser Franz Josef-Spital, SMZ Süd  
Kundratstraße 3, 1100 Wien  
Hilde.Wolf@extern.wienkav.at,  
h\_haider@frauenassistenz.at

# Migration und psychische Gesundheit - warum ist kultursensibles Arbeiten notwendig?

## Hintergrund:

Im Rahmen einer Studie haben wir (ein Projektteam aus GÖG und FEM Süd) uns mit dem Verständnis psychischer Gesundheit von Menschen mit Migrationshintergrund und mit den Hürden, die sie bezüglich psychosozialer Unterstützung erleben, auseinandergesetzt.

Darauf aufbauend wurden ein Maßnahmenkatalog und ein Fortbildungskonzept entwickelt. Das Fortbildungskonzept wurde im Dezember 2019 getestet und adaptiert. Die Studie ist aus den Mitteln der „Gemeinsamen Gesundheitsziele aus dem Rahmen-Pharmavertrag, einer Kooperation von österreichischer Pharmawirtschaft und Sozialversicherung“ gefördert und im Zeitraum 2018-2020 umgesetzt worden.

## Inhalt der Fortbildung:

In der Fortbildung werden theoretische Grundlagen zu Gesundheit bzw. Krankheit und Migration vermittelt.

Es werden die Zusammenhänge von Migration und psychischer Gesundheit und die Notwendigkeit bzw. Möglichkeiten für kultursensibles Arbeiten diskutiert.

Anhand von Fallbeispielen und Erfahrungen der Teilnehmer/innen werden konkrete Situationen aus der Praxis besprochen. Dadurch sollen den Teilnehmer/innen Handlungsmöglichkeiten für ihren beruflichen Alltag vermittelt werden.

## Ziele der Fortbildung:

Die Teilnehmer/innen sollen

- Verständnis für die Zusammenhänge von Lebensrealität und psychischer Gesundheit insbesondere von Menschen mit Migrationshintergrund entwickeln
- Den Nutzen von kultursensiblen Arbeiten – insbesondere im Zusammenhang mit psychischer Gesundheit - erfahren
- Konkrete Hilfestellung für die Umsetzung von kultursensiblen Arbeiten in die eigenen beruflichen Praxis mitnehmen